

Antrag 35/I/2022

Jusos

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Landesvorstand (Konsens)

Digitale Bildung stärken - durchgehender Informatikunterricht in der Sekundarstufe I (Klassen 7-10)

1 Wir fordern die SPD-
2 Landtagsfraktion und die SPD-
3 geführte Landesregierung auf,
4 sich für durchgehenden Infor-
5 matikunterricht in den Klassen
6 der Sekundarstufe I einzusetzen.
7 Dieser soll 2 Wochenstunden à
8 45 Minuten) umfassen.
9 Alle Schüler*innen, die Bran-
10 denburger Schulen mit einem
11 Schulabschluss verlassen, sollen
12 eine umfassende technologische
13 und mediale Bildung erhalten,
14 welche sich auf einen vielfältigen
15 Lehrplan stützt, der Ansätze aus
16 dem bisherigen Basiscurricu-
17 lum Medienbildung aufgreift.
18 Die zusätzliche Unterrichtszeit
19 soll für Vertiefung des bisheri-
20 gen Inhaltes, Erweiterung auf
21 neue Themengebiete wie KI
22 und Umgang mit verschiede-
23 nen Software-Anwendungen
24 der Mediengestaltung sowie
25 Produktivität genutzt werden.
26 Ebenso sollen in diesem Unter-
27 richt Räume für digitale Projekte

28 fächerübergreifender Art ge-
29 schaffen werden.

30

31 **Begründung**

32 Bisher ist Informatik an den
33 weiterführenden Schulen Bran-
34 denburgs ein auf ein Schuljahr
35 beschränktes Projekt, welches
36 die Grundlagen aus dem Bereich
37 Office und sichere Internetnut-
38 zung vermittelt. Aufgrund der
39 beschränkten Zeit und fehlenden
40 Benotung ist kaum inhaltliche
41 Tiefe und größerer Umfang
42 möglich.

43 In vielen Schulprojekten und
44 Gruppenarbeiten werden wei-
45 tergehende Fähigkeiten in Me-
46 dienumgang und Gestaltung
47 vorausgesetzt als über den In-
48 formatikunterricht vermittelt.
49 Das muss sich ändern! Schulab-
50 solvent*innen in den 2020ern
51 brauchen breitere digitale Fähig-
52 keiten als in der Vergangenheit
53 im weiteren Leben, Studium
54 oder Arbeitsmarkt. Damit der
55 Schulunterricht mit den gestiege-
56 nen Erwartungen Schritt halten
57 kann, muss dem Informatikun-
58 terricht mehr Zeit eingeräumt
59 werden und eine höhere Priorität
60 zukommen.

61 Digitale Technologien sind

62 mittlerweile ein nicht wegzuden-
63 kender Bestandteil des indivi-
64 duellen und gesellschaftlichen
65 Lebens. Zur Allgemeinbildung für
66 mündige Bürger*innen gehört
67 daher ein Grundverständnis
68 der Funktionsweisen digitaler
69 Systeme, Datenströme, deren
70 Verarbeitung, des Datenschut-
71 zes, Prozesse des maschinellen
72 Lernens und Künstlicher Intelli-
73 genz. Ein solides, faktenbasiertes
74 Wissensfundament kann dazu
75 beitragen, Chancen sowie Risiken
76 einzelner Anwendungen und
77 Services besser zu verstehen. Zu-
78 dem ermöglicht es eine sichere
79 und unaufgeregte Einschätzung
80 aktueller Entwicklungen. Insbe-
81 sondere im Bereich KI besteht
82 eine große Entwicklungsge-
83 schwindigkeit und ebenso eine
84 große Wissenslücke. Jedoch
85 brauchen Bürger*innen, die
86 in Zukunft auch über die Re-
87 gulierung von KI und digitaler
88 Datenverarbeitung entscheiden
89 müssen, einen gewissen Wis-
90 sensstand, um dies faktenbasiert
91 zu tun.

92 All diesen Anforderungen kann
93 das Schulwesen aktuell nicht ge-
94 recht werden. Daher braucht es
95 eine Ausweitung des Informatik-

96 unterrichtes.

97